

Das Wort der Frau!

Unter diesem Titel erschien soeben ein **Sonderheft** des „Scherer“, dessen Beiträge in Bild und Text

ausschließlich von Frauen

stammen.

Neben rein künstlerischen Gaben bietet das reich und vornehm ausgestattete Heft Abhandlungen über alle Gebiete der modernen Frauenbewegung, sowie **scharfe Kritik gesellschaftlicher und Kulturfragen**. Das Heft wird durch die rückhaltlose Kühnheit, mit der es auch heikle Probleme angreift, Aufsehen erregen.

Unter den zahlreichen Künstlerinnen und Schriftstellerinnen, die Beiträge lieferten, seien besonders genannt:

Marie von Najmayer, Elsa Alcher-Amon, Maria Stona, B. Feistel-Rohmeder, Charlotte Buchow, Hermione von Preuschen, Carola Bruch-Sinn, Dr. Lätty Gerstel, Marianne von Buddenbrock, G. Morstadt, Therese Humbert, Irma von Troll-Borosyáni, Bertha Geyka, Martina G. Kramers (Rotterdam), Käthe Schönberger, stud. phil. Erna Mag. Serel, Betty Steininger, Jenny von Reufs-Hoernes, Margarethe Supprian, Minna Frimberger, Ella v. Hutten, Herma Schlechter, Marianne Eggersberg.

Preis des Heftes

für Oesterreich K. —.45, Deutsches Reich Mk. —.45, Ausland Frs. —.60, postfrei gegen Voreinsendung des Betrages.

Einj. a. d. D.

Verwaltung des „Scherer“.

Auslieferung für den Buchhandel Rud. Lechner & Sohn in Wien i. Seilerstätte 5 u. Th. Thomas in Leipzig, Talstrasse.

Karl May's Humoresken

aus dem Leben des alten Dessauer

werden in der soeben bei Conrad Weiske, Dresden, erschienenen Broschüre „Karl May und seine Werke“ von Max Dittrich besonders lobend hervorgehoben, weshalb ich dem verehrl. Sortimentsbuchhandel gerade jetzt empfehlen möchte, die in meinem Verlag erschienenen

Humoresken und Erzählungen von Karl May

in genügender Anzahl vorrätig zu halten. Die Nachfrage wird in allernächster Zeit enorm sein, da Dittrichs Broschüre vorerst allgemein mit höchstem Interesse gelesen werden dürfte.

„Humoresken und Erzählungen“ kostet komplett gebunden Mk. 4.50 ord., broschiert Mk. 3.50 ord. und wird mit 40% Rabatt und 11/10 in Leipzig ausgeliefert.

➡ 1 Exemplar zur Probe mit 50%! ➡

Dresden-Niedersedlitz.

H. G. Münchmeyer.

H. W. Schmidt's Verlagsbuchhandlung Gustav Tauscher, Jena.

Gerade jetzt, wo Afrika für uns noch im Mittelpunkt des Interesses steht, dürfte das nachstehend angekündigte, Mitte September erscheinende, einzigartige Werk der besten Aufnahme sicher sein.

Für das kommende Weihnachtsgeschäft ist das Werk von besonderer Wichtigkeit.

Seiner Vollenbung geht entgegen:

Märchen und Sagen der afrikanischen Neger.

Gesammelt von **C. von Held**.

Mit Buchdruck von G. Mehring und einem Vorworte von General von Liebert.

Ein stattlicher Band in bester Ausstattung. Geh. 3 Mk., Originalband geb. 4 Mk.

Durch unsere kolonialen Bestrebungen in Afrika sind die ursprünglichen Bewohner jener fernen Länder unserem Interesse näher gerückt; wir nehmen teil an ihrem Leben und an ihrer Arbeit, an ihren Freuden und Leiden; wir suchen in die Tiefe ihrer Sinnesart und ihres Charakters zu dringen und fragen darum nach ihrer Geschichte und Religion, nach ihren Sitten und Gebräuchen. Hätten sie eine Literatur, so würde natürlich auch diese vor allem in das Bereich der Betrachtung und des Studierens gezogen: die Bildungsstufe der meisten afrikanischen Neger indes ist eine so niedere, daß an Schriftdenkmäler vergangener oder gegenwärtiger Zeit nicht zu denken ist. Wie jedoch kein Volk, und wäre es das tiefstehendste, ohne Phantasie ist und jedes die Erzeugnisse derselben mündlich von Geschlecht zu Geschlecht vererbt, so besitzen auch die Neger eine solch gewissermaßen ungeschriebene Literatur in ihren Märchen, Sagen, Fabeln, Liedern, Sprichwörtern und sprichwörtlichen Redensarten. Dem, der sich der Mühe unterzieht, im Interesse der Volkskunde dieselbe zu sammeln und aufzuschreiben, ist nicht genug Dank zu sagen.

Bezugsbedingungen:

25% Rabatt in Rechnung und 33 1/3 % Rabatt gegen bar. Freixempl. 11 10 etc. ohne Einbandberech. für die Freixempl.

Gebunden kann ich nur beschränkt in Kommission liefern und würde solche Firmen bevorzugen, die gleichzeitig fest bestellen.

Bitte zu bestellen und sich im beiderseitigen Interesse tätig zu verwenden.

Jena, 31. August 1904.

H. W. Schmidt's Verlagsbuchhandlung Gustav Tauscher.